



RENTIERE IM VERKEHR

Kleines Rentierwörterbuch

PARTTIO = kleine Rentierherde • TOKKA = große Rentierherde
VASA, VASIKKA = junges, bis einjähriges Ren
HIRVAS = mindestens drei Jahre alter Rentierbock
VAADIN, VAAMI = mindestens drei Jahre alte Rentierkuh
NULPPO = Geweihloses Rentier
NAAMASARVET = hautbedecktes, noch wachsendes Geweih
KALPPINOKKA = weißes Ren • MUTSIKKI, MUSIKKI = dunkles Ren
RUSAKKO, RUSAKKA = braungelbes Ren
KOPARA = Rentierhufe • ROUKUA = grunzen
NULKATA = trabend rennen • RYKIMÄ = Brunftzeit des Rentiers
ETTO, ETTOAMINEN = Zusammentreiben der Tiere zur Rentierscheidung
EROTUS = Rentierscheidung, bei der die zu schlachtenden Tieren von den
übrigen getrennt werden
KIRNU = Kleiner Pferch, in dem die Rentiere geschieden werden
KONTTORI = Abteil eines Scheidungsgeheges



2

3



RENTIERE im Verkehr

Die Rentierzucht, das älteste Gewerbe in Nordfinnland, wird von weniger als 5 000 Rentierhaltern ausgeübt. Im finnischen Rentierzuchtgebiet leben im Sommer etwa 200 000 Rentiere und im Sommer, nach der Geburt der Kälber, etwa 340 000. Die Grenzen des Rentierzuchtgebietes sind durch Schilder markiert. Überall in dem Gebiet sind Kollisionen mit Rentieren möglich. Wenn man ein Rentierwarnschild sieht und darunter eine Kilometerangabe, dann ist für die bezeichnete Strecke besondere Achtsamkeit angesagt.

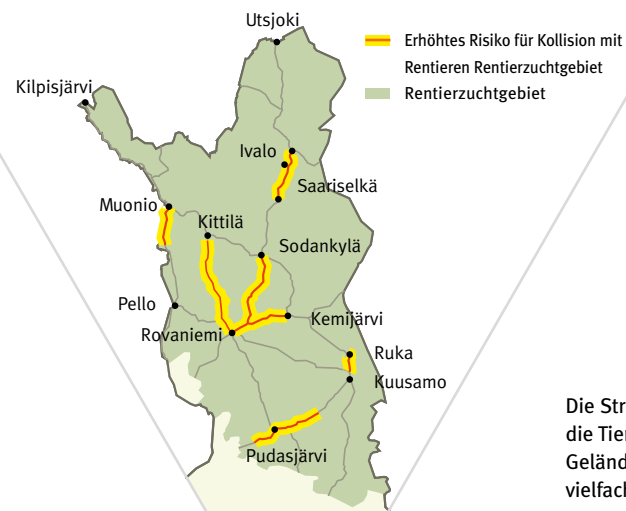


Wie häufig kommt es zu Unfällen mit Rentieren?

5

Im Winter im Dunkeln können sogar 20 Rentiere im Laufe eines Tages angefahren werden, in manchen Jahren fallen bis zu 4 000 Tiere dem Straßenverkehr zum Opfer. Die meisten Unfälle ereignen sich zwischen Oktober und Januar sowie zwischen Juli und August. Vor allem auf folgenden Straßenabschnitten ist besondere Vorsicht angeraten:

- ➔ Straße 20 Zwischen PANUMANJÄRVI-TAIVALKOSKI
- ➔ Straße 5 Zwischen KUUSAMO-RUKA
- ➔ Straße 82 Zwischen VIKAJÄRVI-KEMIJÄRVI
- ➔ Straße 4 Zwischen ROVANIEMI-SODANKYLÄ
- ➔ Straße 79 Zwischen ROVANIEMI-KITTLILÄ
- ➔ Straße 21 Zwischen KIHLANKI-MUONIO
- ➔ Straße 4 Zwischen VUOTSO-IVALO



WARUM laufen Rentiere auf der Straße?

Die Straßen verlaufen durch die Weidegebiete der Rentiere. Im Sommer grasen die Tiere am Straßenrand oder suchen auf den Straßen oder anderem offenen Gelände Schutz vor Mücken. Im Winter wiederum ziehen sie geräumte Straßen vielfach der mühsameren Fortbewegung im Schnee vor.

4



Wie vermeidet man eine Kollision mit einem Rentier?

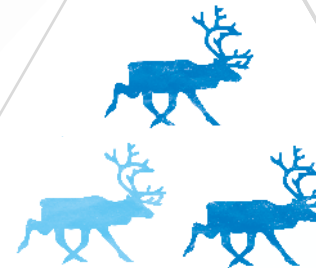
- Planen Sie für Ihre Reise genug Zeit ein, damit Sie ein ruhiges Fahrtempo einschlagen können.
- Fahren Sie nur so schnell, dass Sie Ihr Auto auch in unvorhergesehenen Situationen unter Kontrolle behalten können. Seien Sie darauf gefasst, dass hinter der nächsten Kurve oder in einer Straßensenke Rentiere stehen.
- Halten Sie zur voran fahrenden Autos stets einen ausreichenden Sicherheitsabstand.
- Beobachten Sie den Straßenrand. Einen Hinweis auf die Nähe von Rentieren können Spuren im Schnee geben.
- Achtung: Wo ein Rentier ist, sind in der Nähe auch andere. Das Ren ist ein Herdentier.
- Schalten Sie das Fernlicht schon in der Dämmerung ein. Die Augen der Rentiere leuchten im Licht schon weitem als Warnung auf.
- Warnen Sie andere Verkehrsteilnehmer vor Rentiere durch Aufblenden.
- Beachten Sie bitte, dass auch die Rentiere Reflektoren tragen können.

Im Rentierzuchtgebiet muss man immer mit Rentieren auf der Straße rechnen.

6



7



Was ist bei einem Unfall zu tun?

- Stellen Sie ein Warndreieck auf der Straße auf.
- Leisten Sie Verletzten erste Hilfe und rufen Sie die Notrufzentrale an, **Tel. 112**.
- Rufen Sie nach Möglichkeit jemanden herbei, der dem verletzten Rentier den Gnadentod geben kann.
- Informieren Sie die Notrufzentrale auch dann, wenn Sie ein Rentier nur leicht angefahren haben. Lassen Sie ein verletztes Rentier nicht leidend zurück.
- Schaffen Sie das Tier an den Straßenrand und markieren Sie die Stelle so, dass der Schätzer der Rentiergenossenschaft sie leicht findet, zum Beispiel mit einer Plastiktüte. Das Tier darf nicht mitgenommen werden.
- Melden Sie Ihrer Versicherung, wenn der Unfall Personenschaden oder Sachschaden verursachen hat.



WER kommt für die Schäden auf?

Der Autofahrer oder der Autoinhaber ist nicht schadensersatzpflichtig für überfahrene Rentiere. Die Kfz-Haftpflichtversicherung kommt bei einem Unfall mit einem Rentier für Personenschäden auf. Der bei der Kollision entstandene Schaden am eigenen Auto wird von der Versicherung nicht getragen.



Weitere Informationen

Verband der Rentierzüchtergenossenschaften (www.paliskunnat.fi)
Büro der finnischen Kfz-Versicherer (www.lvk.fi)
Zentrum für Wirtschaftsförderung, Verkehr und Umwelt, Region Lappland und Nord-Ostbottnien (www.ely-keskus.fi)
Polizei (www.poliisi.fi)
Notrufzentrale (www.112.fi)
Verkehrssicherheitsorganisation Liikenneturva (www.liikenneturva.fi)

1. Im Sommer grasen Rentiere am Straßenrand und suchen auf den Straßen Schutz vor Mücken. Im Winter können sie auf den geräumten Straßen leichter laufen • 2. Durch Aufblenden • 3. 112 • 4. Eine große Rentierherde • 5. In der Nähe kann es weitere Rentiere geben, das Rentier ist ein Herdentier • 6. 140 000

Rentierquiz

11

1. Warum laufen Rentiere auf der Straße? _____

2. Wie kann man andere Autofahrer warnen, falls man Rentiere auf der Straße gesehen hat? _____

3. Welche Nummer sollte man im Falle eines Unfalls anrufen? _____
4. Was ist eine »tokka«? _____
5. Warum sollte man auch dann das Fahrtempo drosseln, wenn man nur ein einziges Rentier gesehen hat? _____

6. Wie viele Rentierkälber werden jedes Jahr geboren? _____

Zeichnen Sie auf der nächsten Seite das Verkehrsschild, das vor Rentieren warnt, und malen Sie es aus.

Lösungen auf Seite 9.

10



